

7 57

Stephanie Eberle
SVP-Fraktion
Alte Bergstrasse 1
9545 Wängi

EINGANG GR		
6.11.2024		
GRG Nr.	24	IN 9 85

Interpellation «Integrative Sonderschule oder Separative Integration?»

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Integrative Sonderbeschulungen und Kleinklassen wurden in den letzten zehn Jahren im Thurgau durchgeführt? Auflistung nach Jahr und Schulgemeinde.
2. Wie viele Sonderschulplätze gab es im Kanton Thurgau in den letzten 10 Jahren? Auflistung nach Jahr und Schule.
3. Wie viel Geld gab der Kanton Thurgau in den letzten 10 Jahren für die Integrative Sonderbeschulung aus?
4. Wie sehen die Richtlinien (Abklärungsvorgang, Feststellung Möglichkeit INS-Beschulung, maximale Anzahl INS/Klasse, Setting, etc.) des Kantons hinsichtlich der erfolgreichen Durchführung einer Integrativen Sonderbeschulung aus?
5. Wie werden zukünftige Lehrer und Lehrerinnen an der Pädagogischen Hochschule in Bezug auf den Umgang mit INS-Schülern, ASS, ADHS, IM, etc. geschult und vorbereitet?
6. Was sind die Gründe dafür, dass INS-Schüler, die mit dem System nicht zurechtkommen, nicht unter dem Jahr an die Sonderschule überwiesen werden können?
7. Wie beurteilt die Regierung die herrschende Praxis hinsichtlich auf die sinkenden Leistungen der Regelklasse Schülerinnen und Schüler und der steigenden Ablehnung der Lehrpersonen gegenüber einer Integrativen Sonderbeschulung?
8. Verfolgt die Regierung eine Strategie betreffend der Integrativen Sonderbeschulung?

Begründung

Die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler nehmen merklich ab und die Überforderung der Lehrerinnen und Lehrer frappant zu. Letzteres lässt sich klar anhand der vielen Berufsabgänger belegen, die im Alltag stark an die Grenzen des Machbaren kommen. Den schlechter werdenden Leistungen der Schülerinnen und Schüler soll derweil durch eine zum Nullsummenspiel eingeführten Coachinglektion nachgekommen werden. Dass dafür eine wertvolle Unterrichtslektion gestrichen wurde, scheint hier wohl nebensächlich.

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem starken Wandel. Smartphones und Tablets sind schon ab der frühen Kindheit omnipräsent und übernehmen vielerorts die dringend nötige Erziehung. Das Wort Nein, Selbstbeschäftigung und konsequente Regeln sind einem Kuschelkurs gewichen, der Kinder ausser Rand und Band hervorbringt und einen

Anstieg der psychischen Probleme von 20% auf 30% pro Jahrgang zur Folge hat. Dieser Wandel ist auch deutlich in den Schulen zu spüren. Mittlerweile hat es in jeder Klasse mehrere Kinder mit besonderen Bedürfnissen mannigfaltiger Art. Dazu kommen die Integrativen Sonderschüler, die teilweise gut, oft aber auch nur mit Mühe und Not integrierbar sind. Schwierige und unzumutbare Situationen für alle Beteiligten sind die Folge.

Anfangs von vielen hochgelobt, ist die Integrative Sonderbeschulung heute durchaus auch kritisch zu betrachten. Erfolgreich durchzuführen ist eine solche, so macht es den Anschein, nur durch enorm hohen Personalaufwand, damit das System nicht explodiert. Die ständige Anwesenheit von Schulischen Heilpädagogen, Teamteaching Lehrpersonen und Unterrichtsassistenten in Klassen mit Integrativen Sonderschülern ist zum Usus geworden und sorgt für Unruhe. Dabei stellt sich die Frage, wenn ein Kind nur durch eine ständige 1:1 Betreuung in der Regelklasse mitlaufen kann, ist dies dann noch Integration oder nicht eher eine auf Biegen und Brechen durchgeführte Separation in der Integration?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.




Wängi, 6. November 2024



Stephanie Eberle

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Vorname/Name
„Titel“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Annheim Daniel		26 Schmidiger Cori	
2 Peter Prisca		27 Tschannen Mathias	
3 Mühlemann Stefan		28 Stark Hans	
4 BACHMANN EVELINE		29 Martin Oliver	
5 Daniel Veltel		30 Keller Heinz	
6 Häberli Jürgen		31 Sträu Raffael	
7 Stump Beat		32 Brühmannz. Max	
8 Graf Ulrich		33 Hänni Severine	
9 Stutz Raphael		34 Büchi Cornelia	
10 Zuber Andreas		35 Koch Paul	
11 Schär Urs		36 Brühwiler Konrad	
12 ZBINDEN RÜEDI		37 Ieri Herman	
13 Wirthli Andreas		38 Walzthony Gabriel	
14 Kiehl-Gepf		39 Bühler Peter	
15 Wathinger Ralph		40 Kratohvil Man	
16 Marko Ulrich		41 Koster-Lod C.	
17 Eschenmoser Hans		42 FABRIZIO HUGENBLOUER	
18 Walter Stefan		43 Claudio Bernold	
19 MANUEL STURZLEBENER		44 Wobisch Attila	
20 Jochler Stephan		45 Brenner Martin	
21 BIRNBOIMERMANN ANDRIS		46 Schenk Peter	
22 Zellweger Delia		47 Witten Marcel	
23 Haldemann Peter		48 Caviezel Christian	
24 Indegrand Alina		49 Auber, Sigol	
25 Brunner Claud.		50 Mader Christian	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Madelin Lukas		76	
52 Spiri Robin		77	
53 Walter Simon	S. WES	78	
54 Schuldkuecht Rene	R. Schuldkuecht	79	
55 Martin Roger	M. R.	80	
56 Christoph Feje		81	
57 PETER K. SABINA	P. K. SABINA	82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	